

KATHOLISCH. WAHRNEHMEN – BEDENKEN – BEZEUGEN. DEM GLAUBEN GESICHT VERLEIHEN.

Als Christen sind wir dazu aufgerufen, von unserem Glauben Zeugnis zu geben, nicht durch große Worte, sondern indem wir ihn im Alltag (vor)leben. Nur so sind wir glaubwürdige Zeugen des Glaubens. Jeder von uns kann und sollte ihn erfahrbar machen, gehen wir also auf andere zu und geben dem Glauben unser Gesicht. Zur Verkündigung stehen uns neben dem gelebten Beispiel weitere vielfältige Kommunikationsmittel zur Verfügung, auch die Modernsten. Auf Tablets und Smartphones sind nicht nur die neuesten Nachrichten und Statusmeldungen abrufbar, sondern eben auch die Bibel, die 10 Gebote und Gebete. Gut bewährte Kommunikationsmittel der Verkündigung christlichen Glaubens sind Filme. Durch den zielgerichteten Einsatz in der Schule fördern sie eine lebhaftere Auseinandersetzung mit Sinn- und Existenzfragen. Wir haben in der nachfolgenden Zusammenstellung einige Titel ausgewählt: Spielfilme, Kurzfilme, Dokumentationen und Animationsfilme, vom Oscar-nominierten Werk aus dem Jahr 1972 bis hin zu kurzen Clips aus 2013 ist alles vertreten. Setzen Sie die Filme in Ihrem Unterricht ein und verleihen dem Glauben medial ein Gesicht.

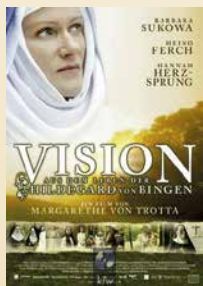
Jürgen Pach

MEDIENTIPPS AUS DEM VERLEIH DER MEDIENZENTRALE:

weitere Medientipps zu vielen Themen des Religionsunterrichts finden Sie online in unseren „Texten und Hilfen zum Film“ unter www.medienzentrale-koeln.de.

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen GR8.4-11-1115

Margarethe von Trotta, 2009, 106 Min., Spielfilm
 Schon als Kind empfängt Hildegard Visionen und wird im Alter von acht Jahren in ein Benediktinerkloster gebracht. Dort regiert der strenge Abt Kuno und übergibt das Mädchen schließlich an ihre Mentorin Jutta von Sponheim. Sie fördert Hildegards musikalische Begabung und lehrt sie christliche Werte, Lesen, Schreiben und Wissen über die Heilkräuter. Acht Jahre später wird Hildegard Nonne und trifft auf den Mönch Volmar, auf dessen Drängen sie beginnt, ihre Visionen aufzuschreiben. Eignung ab 14 Jahren



Leben für Leben – Maximilian Kolbe GR8.4-11-1441

Krzysztof Zanussi; 1991, 90 Min., Spielfilm
 Ein ehemaliger Häftling des KZ Auschwitz wird von der Frage gequält, ob er Schuld hat am Tode des Franziskanerpaters Maximilian Kolbe. Bei der durch seine Flucht ausgelösten Strafaktion trat Kolbe freiwillig an die Stelle eines zum Tode Verurteilten. Eignung ab 12 Jahren

Franziskus GR8.4-11-1535

Liliana Cavani, 1989, 128 Min., Spielfilm
 Porträt des mittelalterlichen Heiligen Franz von Assisi, dem Gründer des Franziskanerordens. Die Regisseurin konzentriert sich ganz auf Person und Persönlichkeit des Heiligen, geschichtliche Zusammenhänge treten in den Hintergrund. Eignung ab 14 Jahren

Katholisch für Anfänger
 GR1.1-21-1568 (Folgen 1-10)
 GR1.1-21-1627 (Folgen 11-20)

Thomas Hagenhoff, 2012, 20 Min., Animationsfilm
Thomas Hagenhoff, 2013, 30 Min., Animationsfilm
 Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens in dieser Serie dargestellt. Eignung ab 8 Jahren

Der heilige Doktor – Friedrich Joseph Haas GR8.4-31-381

Christoph Overkott, 2006, 22 Min., Dokumentarfilm
 Friedrich Joseph Haas gilt als der „heilige Doktor von Moskau“. Er stammt aus dem Erzbistum Köln. Vor ca. 200 Jahren widmete er sich als Arzt in Moskau vor allem den Gefangenen und den Obdachlosen. Das Erzbistum Köln führt den Prozess um die Seligsprechung. Als Postulator erklärt Prälat Dr. Helmut Moll das Verfahren und führt Friedrich Joseph Haas lebendig vor Augen. Eignung ab 14 Jahren

Gelebter Glaube: Notker Wolf – Ein rockender Benediktiner GR8.5-31-424

Norbert Haberer, 2004, 18 Min., Dokumentarfilm
 Der ranghöchste Benediktiner, der weltweit 8.000 Mönchen und 16.000 Nonnen vorsteht, liebt Rockmusik. Wann immer er Zeit hat, tritt er mit seiner Band „Feedback“ auf, in schwarzer Kutte, mit Abtkreuz und E-Gitarre. Wichtiger als theologische Dispute sind ihm die Sorgen und Probleme der Menschen, denen er rund um den Globus begegnet. Im Mittelpunkt des Films stehen der gelebte Glaube und der Arbeitsalltag des Benediktiners. Eignung ab 10 Jahren

Frauen in der Kirche – Ämter und Ehrenämter GR12.1-31-434

Axel Mölkner-Kappl, 2004, 17 Min., Dokumentarfilm
 Im Umfeld der Themen Gemeindeleben, Kirche und religiöse Lebensgestaltung stellt diese Produktion Frauen vor, die als Amtsinhaberinnen bzw. als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Kirche tätig sind. Eignung ab 14 Jahren

Willi will's wissen: Warum werden manche Männer Mönche? GR8.5-31-511

Ralph Wege, 2003, 26 Min., Dokumentarfilm
 Willi geht ins Kloster, um zu erfahren, wie der Alltag eines Mönchs aussieht. Da ist er im Oberbayerischen St. Ottilien genau richtig. Über hundert Benediktinermönche haben sich hier für ein ganz besonderes Leben hinter Klostermauern entschieden. „Oberster Chef“ ist der Abt, der Willi die Besonderheiten seines Berufes erklärt. Eignung ab 6 Jahren

Johanna von Orléans GE3.1-11-64

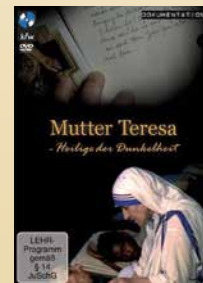
Luc Besson, 1999, 141 Min., Spielfilm
 Die Geschichte der Johanna von Orléans wird, historisch nicht immer korrekt, in Form eines epischen Actionfilms dargeboten. Geprägt von der brutalen Vergewaltigung ihrer Schwester und ihren Erscheinungen, in denen sie ein Zeichen Gottes sieht, wird Johanna zu einer androgynen Kämpferin und Kriegsheldin, die Frankreich von den Engländern befreien will und auf dem Scheiterhaufen landet. Eignung ab 16 Jahren

Bruder Sonne, Schwester Mond GR8.4-12-2905

Franco Zeffirelli, 1972, 115 Min., Spielfilm
 Der Film erzählt von den frühen Jahren des Mönchs „Franz von Assisi“, der sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens machte und dem Reichtum seiner Familie entsagte. Eignung ab 12 Jahren

Mutter Teresa – Heilige der Dunkelheit GR8.4-31-1443

Maria Magdalena Kotler, 2010, 44 Min., Dokumentarfilm
 Mutter Teresas Lebensgeschichte erschüttert und provoziert gleichermaßen, denn sie berührt die Grundfragen der menschlichen Existenz: Warum müssen wir leiden, und warum lässt Gott das zu? Fragen, die „die Heilige von Kalkutta“ ihr Leben lang quälten. Doch sie hat es nicht gewagt, sie öffentlich auszusprechen. In diesem Film werden sie gestellt. Eignung ab 14 Jahren



Medienzentrale des Erzbistums Köln
 Kardinal-Frings-Straße 1–3
 50668 Köln
 Fon: 0221 1642-3333
 Fax: 0221 1642-3335
 E-Mail: medienzentrale@erzbistum-koeln.de

Im Internet: www.medienzentrale-koeln.de
 Online-Buchung: www.medienportal-koeln.de
 MedienTube: www.medien-tube.de
 Auf Facebook: www.facebook.com/medienzentrale.koeln
 Auf Twitter: http://twitter.com/Medien_Zentrale
 Bildungsmedien per Download: www.medienzentralen.de

Unsere neuen Öffnungszeiten:
 Montag und Donnerstag:
 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
 Mittwoch und Freitag:
 10.00 – 13.00 Uhr